

4

Juli, August, September 2017

# evangelisch in herzogenaurach



**evangelisch**  
ER(H) Feiert. Reforma-  
tion.

**leben Menschen**  
500 Jahre Reformation

**alle Generationen**  
Gutes bewahren –  
Neues wagen

**im Glauben wachsen**  
Ökumenischer Gottes-  
dienst

**im Sinne Jesu**  
neue Diakonin  
Victoria Ostler

Themen	Seiten
Inhalt/Editorial	2
Meditation – Gutes bewahren–Neues wagen	3–4
Schwerpunkt Veränderungen	5–6
Vorstellung – Diakonin Victoria Ostler	7
Reformation Wochenende in Erlangen: ER(H) Feiert. Reformation.	8–9
500 Jahre Reformation	10–11
Kurz notiert	12–14
Aus der Aurachgrund-Region	15
Kirchenmusik	16
Kreise und Gruppen	17
Gottesdienste/Termine	18–20
Wichtiges	21
Regionale Gemeindereise 2017	22–24
Bilderbogen	24–25
Aus den Kitas	27
Jugendlich/Kinder	28–30
Geburtstage	31–33
Freud und Leid	34
Anschriften	35

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

dieses Jahr stehen mal nicht die Urlaubsfreuden im Vordergrund unseres Gemeindegrußes, sondern eher die Veränderungen und zwar in zweifacher Bedeutung:

- im hauptamtlichen Bereich gibt es einige Änderungen, die zum Teil temporär sind (Seite 5 und 6), aber auch längerfristig, nämlich die Arbeitsaufnahme unserer neuen Diakonin Victoria Ostler.
- Wir blicken gerade in den nächsten Monaten (bis in den Herbst) auf die Veränderungen vor 500 Jahren mit der Reformation zurück. Doch denken wir auch über Verbesserungen (siehe Meditation nebenstehend) nach.

Der Höhepunkt der Reformations-Jubiläums-Feierlichkeiten ist auf Dekanatsebene am 2. Juli-Wochenende, zu dem auch ausdrücklich alle Herzogenauracher, gleich welcher Konfession, nach Erlangen eingeladen sind (S. 8–9)!

Unabhängig davon laden wir in den nächsten Monaten zur „bunten Vielfalt zum Reformationsjahr 2017 in Herzogenaurach“ ein (S. 10–11+16). Sie, aber auch Ihre Nachbarn und Freunde aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Bei der bunten Vielfalt ist für Jede/Jeden etwas dabei!

Wenn Sie in den Urlaub fahren oder auch daheim bleiben, wir wünschen Ihnen eine schöne und gesegnete Sommerzeit!

Lothar Rösner

## Gutes bewahren – Neues wagen

Gottes Volk ist und bleibt ein wanderndes Volk. Unter seinem Segen und im festen Glauben an seine Begleitung wandert es durch die Jahrtausende.

Früher waren es die Weideplätze, die die Hirten wechseln mussten, um ihre Herden satt zu bekommen. Später waren es geschichtliche und politische Entscheidungen, weshalb die Glaubenden Wohnort und Lebensraum wechselten.

Im Neuen Testament ist es Jesus selbst, der seine Jünger auffordert, mit ihm zu ziehen. Vergangenheit, ja sogar die Familie sollten sie zurücklassen und sich ganz dem Evangelium widmen.

Im Lauf der Geschichte des Christentums haben sich Menschen immer wieder aufgemacht, in die Welt zu ziehen, um den dreieinigen Gott zu verkündigen. Dass das nicht immer nur rühmliche Kapitel geschrieben hat, dessen sind wir Christen uns sehr bewusst. Wenn wir könnten, würden wir gerne die Geschichte heute anders schreiben. Das können wir nicht, wir können nur daraus lernen. Bis heute strengt die Kirche sich an, dem Wandel der Zeit gerecht zu werden und doch nicht in der Zeit unterzugehen.

Die Geschichte des Christentums also ist eine Geschichte der Veränderung und des Wandels. Da lassen sich Menschen von Gott in der Zeit verändern und verändern die Welt in ihrer Zeit.

In jedem Wechsel nimmt der Mensch mit, was er gelernt und als gute Tradition in sich bewahrt hat. Durch jede Veränderung kommt man also mit seinen Eigenheiten und Besonderheiten in einer neuen Zeit und an einem neuen Ort an.



Jesus Christus hatte einen sehr beeindruckenden Umgang mit Veränderungen. Oft wurde er provokant gefragt, ob denn das alte Gesetz noch gelte? Nie hat er gesagt, nein, jetzt bin ich da, werft alles über den Haufen. Aber ebensowenig hat er gesagt: Lasst alles wie es ist! In vielen Symbolen und weisen Antworten hat er die Menschen selbst dazu gebracht, zwischen guter und bewährter Tradition und notwendiger Neuerung zu unterscheiden. Ich stelle mir Jesus als einen sehr modernen Menschen auf einem festen Fundament vor. Bekräftigt in dem, was er zu sagen hat, ganz offen für eine neue Art der Verkündigung und bereit, die Menschen zum Umdenken zu bewegen.

Veränderung und Wandel ist daher zu allen Zeiten nicht nur ein Thema in jedem Menschenleben und auch nicht erst dann, wenn es betagt und alt wird. Es ist ein Thema des ganzen

## MEDITATION

---

Lebens, in der Gesellschaft und damit auch in der Kirche.

Manchmal, wenn man sich alte Fotos anschaut, zurückdenkt oder E-Mails liest, die man vor nur wenigen Monaten geschrieben hat, spürt man, wie schnell man umdenkt und sich verändert. Meine Güte, so habe ich einmal ausgesehen? Das hat mir mal gefallen? So habe ich mal gedacht?

Darüber darf man gerne lachen, aber man sollte es nie vergessen, denn Veränderung prägt und wir werden ja auch nicht von heute auf morgen anders.

Ich meine, dass diejenigen Menschen, Gesellschaften und die Kirche gut dran sind, die sich der Veränderung aussetzen. Die so genau hinschauen wie Jesus Christus. Die sich viel Zeit dafür nehmen, zu beobachten: was ändert sich gerade und woran kann das liegen? Und die genauso gründlich überlegen, was bleibt offenbar durch alle Jahre gleich? Das könnten Alte von Jungen lernen. Die Jungen könnten profitieren von der Lebensweisheit der Älteren und diese von der Schnelligkeit und Spontaneität der Jugend. Jesus Christus hat uns doch gezeigt, dass das Evangelium in der Sprache, den Kleidern und Themen der Zeit gesprochen werden muss. Er hat sich den Menschen angeschaut, der jetzt gerade im Augenblick vor ihm steht und er hat so mit ihm gesprochen, dass es in seine Situation gerade jetzt passt.

Wie glaubhaft kann eine Kirche sein, eine Gemeinde, eine Stadt, eine Familie, wenn weder die eine Generation noch die andere meint, sie könne alleine wissen, wie es geht! Wie erfolgreich können wir sein, wenn wir auf den Rat der Alten

bauen, den Mut der Jungen nutzen. Wie sorglos dürfen wir leben, wenn wir uns getragen wissen von einem Gott, der uns durch jegliche Art der Veränderung trägt.

Gerne arbeite ich aus dem Gleichmut heraus, dass ich nichts ändern muss, was gut ist, mit der Energie, dass ich ändern darf, was sich selbst überholt hat und mit dem Auftrag, dass ich ändern muss, was keinen Sinn mehr macht.

In schnell sich wandelnden Zeiten und Gesellschaften ist es eine Herausforderung, noch mitzukommen. Aber auch eine Frage, was vom Gewohnten muss ich denn wirklich mitnehmen? Denn weder war früher alles besser, noch kehren nur neue Besen prinzipiell mal besser.

Die wirkliche Qualität ist es, beides zusammen zu bringen und den Wandel bewusst zu vollziehen. So sollten wir uns an Jesus Christus ein Beispiel nehmen, der die Grundwerte seiner Vorväter niemals außer Kraft setzte, ihre Ausführungsbestimmungen aber sehr wohl manchmal gewaltig in Frage stellte und damit nichts anderes wollte, als den ursprünglich guten Sinn eines Gebotes, einer Regel, einer Tradition wieder herzustellen. Er war ein aufmerksamer Zeitgenosse und ist doch nie dem Zeitgeist zum Opfer gefallen. Dem nachzufolgen ist ein großartiger, mit Sicherheit aber auch nicht einfacher Auftrag für uns Christinnen und Christen.

Karola Schürrie



## Veränderungen gibt es viele im Leben!

Manchmal blicken wir wehmütig auf das zurück, was gewesen ist, manchmal freuen wir uns auch über das Neue, das kommt. Veränderungen gibt es ständig auch in unserer Kirchengemeinde. Vor kurzem erst fanden die Konfirmationen statt und schon beginnen die neuen Konfirmanden ihren Kurs.

Und auch der Wechsel vom alten zum neuen Schuljahr mit dem Übergang der großen Ferien bedeutet eine große Veränderung im Leben der Gemeinde. Nicht nur die zahlreichen Schulgottesdienste, auch die Abschlüsse der Gemeindegruppen und dann der Neubeginn nach den Ferien markieren eine Zäsur im Jahr, die stärker wirkt als ein neues Kalenderjahr.

Besonders deutlich werden wir in diesem Jahr die Veränderungen auf hauptamtlicher Seite spüren. **Pfarrerin Andrea Schäfer, Pfarrerin Dr. Nina Müztlitz und Vikarin Madalina Sundh** werden sich für einige Zeit Kind und Familie widmen, Ganz neu kommt Diakonin Ostler in unsere Gemeinde.

Dadurch werden manche Aktivitäten wieder ganz neu aufleben, anderes hingegen wird nicht auf dem hohen Niveau wie bisher fortgeführt werden können.

Was für unser persönliches Leben bei Veränderungen gilt, gilt auch für das Gemeindeleben: Manchmal blicken wir wehmütig zurück auf das, was gewesen ist, manchmal freuen wir uns auch auf das Neue. Das Leben ist einfach Veränderung. Es

## VERÄNDERUNGEN

gilt jede Veränderung auch als eine neue Chance zu begreifen. Dies betrifft uns als evangelische Kirche in ganz besonderer Weise, denn Re-form-ation hat Veränderung bedeutet und bedeutet es immer noch, denn die Kirche muss ihre Form immer wieder neu finden, auch im 21. Jahrhundert.

Daran denken wir in diesem Jahr ganz besonders. Es soll aber nicht nur historisierende Erinnerung sein, sondern ständige Aufgabe.

Darauf zielt auch die Ausstellung ab, die ab dem 17. September im Foyer der Kirche zu sehen ist. Wendepunkte im Leben eröffnen neue Möglichkeiten, ganz persönlich in der eigenen Biografie, aber auch im gesellschaftlichen Leben und in der Verbindung von beidem im Glauben an das Evangelium. Der Glaube gibt uns die Kraft, die Veränderungen im Leben positiv zu füllen, ganz gleich, wie sie zustande gekommen sind. Das ist die Kraft der Re-form-ation, auch ganz persönlich für unser Leben. In diesen Tagen ist dies ganz besonders deutlich spürbar.

Oliver Schürhle

# VERÄNDERUNGEN



## Schon wieder Elternzeit??

Nein, wir bekommen nicht noch ein weiteres Kind.

Wir sind dankbar für und glücklich über die drei, die wir haben. Auch freuen wir uns über Wachsen und Gedeihen unserer Lieben und ich mich besonders, dass es mir möglich ist, unseren Sohn Hauke bei seinem Übergang in die Schule einige Monate intensiv begleiten zu können.

**Vom 1. August 2017 bis 31. März 2018** nehme ich dazu noch einmal Elternzeit. Wie alle Eltern unter Ihnen wissen, bringt jede Lebensphase Neues und Spannendes und es ist es wert, bei verschiedenen Lebensphasen, nicht nur ganz am Anfang ganz nah dabei zu sein. Ich grüße Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin Andrea Schäfer

## Babypause

„Kaum ist sie da, ist sie schon wieder weg.“

Ein wenig ist es so, und doch ist es gar nicht so.

Viele von Ihnen wissen es bereits, wir erwarten im Oktober dieses Jahres unser zweites Kind. Das bedeutet, dass ich für einige Zeit in Elternzeit gehen werde. Im Moment ist noch unklar, wie lang und auf welche Weise sich meine Elternzeit gestalten wird.

Klar ist jedoch, dass ich zehn Monate nach der Geburt des Kindes wieder voll in den Dienst zurückkehren werde und mich bereits jetzt darauf freue. Meine Familie und ich sind gerne hier in Herzogenaurach, sowohl privat als auch dienstlich – insofern passt nun beides auch gut zusammen.

Geburtstag und Namen des Kindes und alles weitere werden Sie erfahren – durch meine KollegInnen oder auch bei einem persönlichen Treffen auf den Straßen Herzogenaurachs.

Seien Sie behütet,

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Müzlitz



### Ihre neue Diakonin stellt sich vor:

Liebe Gemeinde, mein Name ist Victoria Ostler, ich bin 23 Jahre alt, und werde ab September Ihre neue Gemeindediakonin sein.

Ursprünglich komme ich aus Garmisch-Partenkirchen, bin also mit viel Schnee, Skifahren und oberbayerischer Kultur aufgewachsen. Nach meinem Abitur hat es mich dann in das mittelfränkische Rummelsberg verschlagen. Dort und in Nürnberg lernte ich die fränkische Küche und Kultur kennen und studierte Soziale Arbeit. In dieser Zeit habe ich auch meinen Partner, ebenfalls ein angehender Diakon, kennengelernt, mit dem ich nun ab Sommer im Nürnberger Raum leben werde. Ich freue mich sehr auf die Zeit in Herzogenaurach, die gemeinsame Arbeit mit den Jugendlichen und allen Gemeindegliedern und blicke meinen neuen Aufgaben mit Spannung und Vorfreude entgegen.

Sonnige Grüße schickt Ihnen



Ihre Victoria Ostler

### Herzlich willkommen, Victoria Ostler!

Ein ganzes Jahr ist nun die Stelle schon vakant. Eine Stelle, die eigentlich aus zwei Stellen besteht: einer halben Pfarrstelle und einer halben Jugendleiterstelle. Und mit genau diesem Auftrag wird Frau Ostler ihre neue Stelle gestalten. Die Hauptamtlichen freuen sich, weil sie viel Zeit in die Vertretung eingebracht haben. Die Ehrenamtlichen und v.a. die Jugendlichen freuen sich, weil jemand da ist, die Dinge anpacken und Menschen mitnehmen kann.

Konfirmandenkurs, Gottesdienste, Jugendausschuss, Kirchenvorstand, Dienstbesprechung, neue Namen und Gesichter – ganz viel Neues begegnet Frau Ostler hier in Herzogenaurach. Wir freuen uns darauf, mit ihr zusammen Gemeinde zu gestalten.

Frau Ostler wird, nach ihrer Einsegnung in Rummelsberg, voraussichtlich im Oktober in Herzogenaurach in ihr neues Amt eingeführt.

Oliver Schürhle



## Reformationswochenende in Erlangen: ER(H) Feiert. Reformation.

### Reformationswochenende in Erlangen: ER(H) Feiert. Reformation.

Ein Höhepunkt des Reformationsfestjahres im Dekanat stellt das gemeinsame Festwochenende vom Freitag, den 07. Juli bis Sonntag, den 09. Juli, in Erlangen dar.

Das Wochenende wird am Freitagabend um 20 Uhr in der Neustädter Kirche mit Barock-Kantaten von Bach, Graupner und Telemann eröffnet. Gestaltet wird dieser Abend vom Akademischen Chor der FAU, Orchester und Solisten unter der Leitung von UMD Prof. Dr. Konrad Klek (Eintritt: EUR 24.- (erm. EUR 16.-)/ EUR 16.- (erm. EUR 8.-)).

Am Samstagvormittag findet von 11-14 Uhr ein Markt der Möglichkeiten auf dem Neustädter Kirchplatz statt, wo sich Kirchengemeinden, Vereine, Initiativen, Dienste und Werke aus dem ganzen Dekanat präsentieren. Für Kinder- und Jugendprogramm sowie das leibliche Wohl ist gesorgt.

Parallel dazu können Sie am Hugenottenplatz Vertreter/innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft, Musiker/innen aus dem ganzen Dekanat erleben, die über Reformation, Kirche und Gesellschaft diskutieren. Die Moderation hat Pfarrer Christian Düfel inne.

Der Samstagabend steht ganz unter dem Zeichen der Nacht der Kirchen. Um 18 Uhr wird diese von einem Konzert für alle, die Lust haben mitzusingen, am Marktplatz unter der Leitung von Dekanatskantor Andreas Schmidt eröffnet. Danach wird in

vielen Kirchen der Innenstadt Musik, Tanz und Pantomime etc geboten. Jeder und jede ist willkommen, auf den Plätzen und in den Kirchen der Innenstadt mitzufeiern.

Mit einem Open-Air-Gottesdienst am 09. Juli um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz am Brunnen feiert das ganze Dekanat das Reformationsjubiläum. Kinder im Alter von 5-11 Jahren sind zum Kindergottesdienst in die Hugenottenkirche eingeladen.

Herzliche Einladung zu diesem bunten und vielfältigen Festwochenende.

Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

[Programm in der Übersicht nächste Seite](#)

ER(H).  
FEIERT.  
REFORMATION.

Festwochenende  
07.07. - 09.07.  
2017





## Reformationswochenende in Erlangen: ER(H) Feiert. Reformation.

**Fr, 07.07.2017, 20 Uhr**

**Präludium: Barock-Kantaten zum Reformati-**

**onsjubiläum** - Bach, Graupner, Telemann

Akademische Chor der FAU, Orchester und Solisten

Ort: Neustädter Kirche

Eintritt: 24 € (erm. 16 €) / 16 € (erm. 8 €)

**Sa, 08.07.2017, 11:00 – 14:00 Uhr**

**Markt der Möglichkeiten**

Kirchengemeinden, Vereine, Initiativen, Diens-  
te und Werke aus dem ganzen Dekanat

Ort: Neustädter Kirchenplatz

**Sa, 08.07.2017, 11:00 – 14:00 Uhr**

**Podium am Hugenottenplatz**

Vertreter/innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft,

Musiker/innen aus dem ganzen Dekanat

Moderation: Christian Düfel

Ort: Hugenottenplatz

**Sa, 08.07.2017, 18:00 Uhr**

**Musikalische Eröffnung der Nacht der Kirchen**

Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Dekanat

Leitung: Dekanatskantor Andreas Schmidt

Ort: Bühne am Marktplatz

**Sa, 08.07.2017, 19:00 – 23:00 Uhr**

**Nacht der Kirchen**

Buntes Programm mit Mitwirkenden aus  
dem ganzen Dekanat

Orte: Altstädter Kirche, Neustädter Kirche,  
Hugenottenkirche, Haus der Kirche (Kreuz und  
Quer), Bühne am Marktplatz, Palais Stutterheim

**So, 09.07.2017, 10:30 – 12:00 Uhr**

**Festgottesdienst am Marktplatz**

Team unter der Leitung von Dekan Peter Huschke

Musik: Bezirksposaunenchor

Ort: Marktplatz, Hugenottenkirche

**So, 09.07.2017, 10:30 – 11:30 Uhr**

**Kindergottesdienst** (für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren)

Team unter der Leitung von Dekanats-Kinder-  
gottesdienst-Beauftragte Silvia Henzler

Ort: Hugenottenkirche

**So, 09.07.2017, 20:00 Uhr**

**Postludium: Felix Mendelssohn Bartholdy:**

**Lobgesang, 2. Symphonie für Soli, Chor und Orchester**

Kantorei St.Matthäus u. Mitglieder der Bamberger Symphoniker

Leitung : Susanne Hartwich-Düfel

Ort: St. Matthäus-Kirche,

Eintritt: von 12 bis 29€ (bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen)



## 500 JAHRE REFORMATION

Samstag, 15. Juli. 10.30 Uhr, Treffpunkt im Schlosshof

### Ein Spaziergang! Evangelisch in Herzogenaurach!

**Offene Führung durch das evangelische Herzogenaurach** Eva Pfeiffer und Anna-Cornelia Scharboch

Anlässlich des Reformationsjahres 2017 wollen wir den Impulsen und Veränderungen nachgehen, die das Leben der evangelischen Bürger in Herzogenaurach bis heute prägen.

Wir laden Sie zu einem Stadtrundgang ein, der uns zu den Anfängen der evangelischen Gemeinde führt. Sie hören von den kleinen und großen Herausforderungen der evangelischen Menschen in vergangenen Jahrzehnten sowie heute. Ziel dieses Spaziergangs ist die Evangelische Kirche an exponierter Stelle im Stadtbild von Herzogenaurach.

Bei vielen Besuchern der Veranstaltung wird in zwei Gruppen geführt werden.

Weitere Anfragen für Gruppen:  
Amt für Stadtmarketing und Kultur  
Tourist Information  
E-Mail [tourist-info@herzogenaurach.de](mailto:tourist-info@herzogenaurach.de)  
Telefon 09132/901-127



Freitag 28. Juli, 20.00 Uhr, zwischen Kirche und Pfarrhaus  
Von-Seckendorff-Str. 1-3

### Wahrer Glaub und innig Lieb

#### Theateraufführung

Ort: Herzogenaurach  
Zeit: Kurz nach Einführung der Reformation um 1540

In Teilen des Aurachgrunds ergeben sich durch den unterschiedlichen Glauben auf engem Raum komplizierte Verhältnisse - ganz besonders wenn es um die Liebe geht.

Text: Oliver Schürle  
Musik: Gerald Fink  
Schauspieler aus dem Aurachgrund

Bei schlechtem Wetter in der Kirche.



Sonntag 06., 13., 20. und 27. August –  
jeweils 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche

## Predigtreihe zu Martin Luthers „Soli“

Die vier Soli stellen Kernpunkte der Theologie  
und des Denkens von Martin Luther dar und

fassen seine Gedanken zu Gott und zum Menschen exakt  
zusammen:

- **Sola scriptura** – allein die Schrift ist die Grundlage des christlichen Glaubens (nicht die Tradition, nicht das, was die Hohen der (katholischen) Kirche sagen),
- **solus Christus** – allein Christus (und eben auch nicht die Vertreter der Kirche) hat Autorität über Gläubige,
- **sola gratia** – allein durch die Gnade Gottes wird der Mensch errettet (und nicht durch sein eigenes Handeln),
- **sola fide** – allein durch den Glauben wird der Mensch gerechtfertigt (und wiederum nicht durch sein Tun).

Diesen vier Soli können Sie in den Sonntagsgottesdiensten nachspüren.

Unsere PfarrerInnen und unsere Prädikantin werden zu und über die bekannten vier Soli Martin Luthers predigen.

# 500 JAHRE REFORMATION



17. September bis 31. Oktober im Foyer der Evangelischen Kirche

## 95 Wendepunkte. Persönliche Reformationen

Ausstellung zum Thema

Einen Wendepunkt erreichen. Einmal anhalten, sich Gedanken machen, immer überzeugter werden, die Richtung korrigieren, neu gestalten. So in etwa geht ReFormation, im Kleinen und im Großen. Wir sammeln für dieses Kunstprojekt persönliche Beiträge von Menschen aus der Region und aus der Gemeinde, um zu erfahren, wie Veränderung im Leben von ganz normalen Menschen möglich ist.

Vernissage: 17. September 10.30 Uhr  
Ausstellungsende am Reformationstag, 31. Oktober  
Öffnungszeiten: s. Aushang, Homepage  
und Tagespresse

In Kooperation mit

## KURZ NOTIERT



### Mitten drin feiern wir dieses Jahr den Ökumenischen Gottesdienst auf dem Kirchweihgelände

Am **16. Juli um 9.30 Uhr** feiern wir in Ökumenischer Gemeinschaft einen Gottesdienst auf dem Kirchweihgelände. Wir nehmen diese Möglichkeit, die die Stadt uns hier gibt, sehr gerne an und denken auch, dass wir mit der Verkündigung der frohen Botschaft zum Gelingen der Kirchweih beitragen können. Gott gefällt es, wenn wir mitten in der Welt, so wie sie ist, die Chance annehmen und sein Wort verkünden. Bestimmt wird es Gott gefallen, wenn wir auf der Kirchweih

zusammen sitzen, feiern, uns dabei vergnügen und genießen, welches Glück uns geschenkt ist.

Während der Kirchweih, das habe ich als neuzugezogene Herzogenauracherin jetzt schon ein paar Mal erleben dürfen, herrscht hier in der Stadt ein sehr angenehmer Ausnahmezustand. Da ist alles ein bisschen anders als sonst. Das ist eine andere Zeit, in der manches ruhiger, gelassener sein darf. Eine Zeit, in der Begegnung und Geselligkeit ihren Platz haben. Solange keiner zu Schaden kommt und niemand über die Stränge schlägt, ist das eine wunderbare Zeit mitten im Sommer. So lade ich Sie alle herzlich ein, den Gottesdienst auf der Kirchweih mit uns zu feiern.

Karola Schürrie



### Kirche im Grünen am 23. Juli

Herzliche Einladung zu unserem Freiluftgottesdienst am **23. Juli um 10 Uhr** in Burgstall. Singen, Posaunenklänge, beten, Gottes Wort erfahren und hören und Gemeinschaft erleben – all das unter freiem Himmel und so Gott will bei schönem Wetter.

„Sondern weil Gott euch geliebt hat und damit seinen Eid hielte“, so lautet ein Satz aus dem 5. Buch Mose, welcher die Grundlage für die Predigt darstellen wird. Dieser Liebe und Gottes Entscheidung, seinem Ja zu uns, wollen wir nachdenken und nachspüren – welch Geschenk diese Liebe für uns darstellt und wie wertvoll sie für uns ist. Für die Kinder wird zeitgleich wieder ein spannender Kindergottesdienst angeboten.

## „Im Schatten Deiner Flügel“ – Mitarbeitergottesdienst am 24. Juli

Vor den Sommerferien, die für viele in unserer Gemeinde eine Verschnaufpause bedeuten, wollen wir noch einmal zu einem besonderen Gottesdienst zusammenkommen. Dieser Gottesdienst mit persönlicher Segnung findet am **24.07. um 19 Uhr** in der Kirche statt.

Eingeladen sind besonders alle haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende unserer Gemeinde.

„Im Schatten deiner Flügel“, in der Gegenwart unseres Gottes, wollen wir uns stärken lassen für die vor uns liegende Zeit und uns so unter Gottes Segen stellen, der uns leitet und geleitet auf all den verschiedenen Wegen, die vor uns liegen. Im Anschluss daran freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein an einem hoffentlich strahlenden Sommerabend. Alles, was dazu mitgebracht wird, wird geteilt, so dass wir auch einander ganz einfach stärken können.

Pfrin. Dr. Nina Mützlitz  
u. Pfrin. Andrea Schäfer

## Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr nach Schulbeginn im Gottesdienst eingeführt. Am Sonntag, 24. September um 9.30 Uhr werden sie und ihre Familien in der Kirche den Gottesdienst als große Gemeinschaft erleben. Neben den Konfiramstagen ist uns der Gottesdienstbesuch für die Vorbereitung auf die Konfirmation wichtig.

## Konfirmanden-Bilder

Einige Konfirmanden der Jahrgänge 2014 bis 2016 haben Ihre Gruppenfotos noch nicht abgeholt und werden gebeten, dies noch nachzuholen.



## GemeindegrüßbasträgerInnen gesucht:

Für folgende Gebiete suchen wir dringend drei Personen, die fünfmal im Jahr die Gemeindegrüße in die Briefkästen der evangelischen Familien werfen:

Gebiet Kantstraße und Theodor-Heuss-Straße (45 Haushalte)

Gebiet Fichtestraße (44 Haushalte) und für 4 Straßen in Niederndorf (21 Haushalte).

Wir würden uns freuen, wenn die Exemplare auf diese Weise in die Häuser gebracht werden können.

Rufen Sie bitte Frau Blaufelder im Pfarramt an, Telefon 4516, wenn Sie bereit sind, uns zu helfen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

## KURZ NOTIERT



### Flowers of India- Ein Abend für die Sinne

Sonntag, 01.10.2017 um 19 Uhr  
Evangelische Kirche

Sieben Künstlerinnen des STOP Family-home Asshray in Delhi präsentieren die Vielfalt der Kulturen Indiens wie einen Strauß bunter Blumen. Klassische Tänze unterschiedlicher Regionen in farbenfrohen Kostümen mischen sich mit Bollywood-Choreographien, Gesang und

Akrobatik. Die jungen Künstlerinnen bringen ihre Darbietungen mit großer Leidenschaft und Lebensfreude auf die Bühne der Kirche. Tanz und Gesang spielen seit Gründung des STOP-Familyhome eine wichtige Rolle. In Delhi waren die jungen Frauen bereits mehrfach in der Öf-

fentlichkeit zu sehen. Wir freuen uns sehr, dass die Mädchen auf ihrer Europareise auch in Herzogenaurach auftreten. Ermöglicht wird diese Reise durch die Bewegung der „Kinderkulturkarawane“. (Unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission und von UNICEF-Deutschland sind seit dem Jahr 2000 jedes Jahr 5–7 Jugendkulturgruppen aus sozio-kulturellen Projekten im Globalen Süden in Deutschland und anderen europäischen Ländern unterwegs. Sie spielen überwiegend in

Schulen und soziokulturellen Zentren, sind aber auch in Theatern und bei Festivals zu Gast.)

Der Eintritt beträgt 10 Euro zur Finanzierung der Reisekosten

Kommen Sie, bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und erfreuen Sie sich an der Kunst dieser jungen Frauen. Es erwartet Sie ein wahrer Augenschmaus!

STOP Freundeskreis  
Ruth Niewerth



#### Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe:	Mittwoch von 13:00 bis 15:30 Uhr
	Samstag von 14:30 bis 16:45 Uhr
Anträge auf Tafelausweis:	Samstag von 13:30 bis 14:15 Uhr
Entgegennahme von Lebensmittelspenden:	Mittwoch von 12:30 bis 13:00 Uhr
	Samstag von 14:00 bis 14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.  
Ansprechpartner: Gaby Richter, Telefon 0174 3 21 36 12

## AUS DER AURACHGRUND-REGION

### Münchaurach/Oberreichenbach

Am Samstag, dem **22 Juli um 18 Uhr** wird das Musical „Hilte-gund“ zur Münchauracher Klostersgeschichte in der Klosterkirche Münchaurach aufgeführt. Herzliche Einladung hierzu!

### Frauenaurach



750 Jahre Klosterkirche Frauenaurach

#### Frauenaurach im Jubiläumsjahr

Der 750. Geburtstag ist Anlass für mehrere Veranstaltungen in der Klosterkirche:

Vom **22. bis 25. September** ist Kirchweih. Am Sonntag laden wir zum **Festgottesdienst um 9.30 Uhr**

ein. Am Nachmittag können Sie der Kirche aufs Dach steigen und den Ort aus ungewohnter Perspektive erleben.

Am **14. Oktober** findet ein Luther-Konzert statt, die Kirchenchöre von Frauenaurach und St. Johannes, Solisten und ein kleines Orchester bringen Reformationskantaten von Bach, Telemann und Mendelssohn zu Gehör.

Aktuelle Ankündigungen finden Sie unter [www.frauenaurach-evangelisch.de](http://www.frauenaurach-evangelisch.de)



#### Gottesdienste im Grünen

Auch dieses Jahr feiern wir wieder zum Anfang der Sommerferien einen Gottesdienst unter freiem Himmel am Wegkreuz zwischen Kriegenbrunn und Hüttendorf:

Am Samstag, dem 1. Juli findet wieder eine Andacht am Flurkreuz in Neuses statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Am Sonntag, dem 30. Juli laden wir um 10.00 Uhr zum Tauff-erinnerungsgottesdienst ein.

#### Ökumenisches Gemeindefest

Wir freuen uns, auch im Jubiläumsjahr wieder mit unserer katholischen Nachbargemeinde Albertus Magnus zusammen ein ökumenisches Gemeindefest zu feiern. Am Sonntag, dem **16. Juli um 10.00 Uhr** am Jugendheim, Keplerstr. 5, beginnen wir mit einem Familiengottesdienst im Zelt. Danach gibt es bis gegen 15.00 Uhr ein unterhaltsames Programm, gestaltet von zahlreichen Gruppen beider Gemeinden. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und euch!



## KIRCHENMUSIK

### 500 Jahre Evangelische Chormusik

Sonntag, 23 Juli um 17 Uhr in der Kirche

Die Kantorei lädt zu ihrem jährlichen Sommerkonzert ein. Kantor Gerald Fink hat für das Jubiläumsjahr ein Programm gewählt, das unterschiedliche Facetten der Chormusik zeigt, wie sie in der protestantischen Kirche in den letzten 500 Jahren entstanden sind. Werke aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne laden also zu einem musikalischen Gang durch die Zeit von Luthers Thesenanschlag bis heute ein.  
Eintritt frei!

### Mitsingen im Projektchor zum Reformationsjubiläum?

Auch heuer plant Kantor Gerald Fink, die Kantorei zu einem Projektchor zu erweitern. Zielt ist die Teilnahme beim Großen Festkonzert „Viel Erlösung bei ihm“ mit Uraufführung am 5. November. Dort werden Werke von Gerald Fink, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johann Sebastian Bach aufgeführt. Das Kammerorchester KlangLust! aus Fürth spielt unter der Leitung von Bernd Müller.

Ab 18. September finden die Proben immer montags ab 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gastsänger!

### GospelNight

GospelNight am  
16. Juli 2017 um  
19 Uhr in der  
Kirche

Seit einem Jahr singen wir, die GospelHearts, nun unter der neuen Leitung von Michael Gunselmann.

Dies wollen wir mit einem Konzert gemeinsam feiern und laden deshalb herzlich zur GospelNight, am 16. Juli 2017 um 19.00 Uhr ein.

Das Programm führt quer durch die Gospelmusik: von traditionellen Gospelstücken bis hin zur zeitgenössischen Gospelmusik.

Die GospelHearts sind seit über drei Jahren Teil unserer Kirchengemeinde. Der Gospelchor besteht (Stand Mai 2017) aus 45 aktiven Sängern quer durch alle Altersstufen: Unser ältestes Mitglied wurde im April 80 Jahre jung und unsere jüngste Sängerin zählt 16 Jahre.

Der Eintritt ist frei. Spenden für eine neue Orgel sind herzlich willkommen.





## KREISE UND GRUPPEN

### **Band**

im MLH, jeden Dienstag 20.00 h  
(Siegbert Steidl, Tel. 6 17 54)

### **Besuchskreis Liebfrauenhaus**

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

### **Bibel im Gespräch – nur bis Juli 2017**

im MLH, 3. Dienstag, 19.30 h  
(Pfrin. Nina Mützlitz, Tel. 7 38 06 11)

### **EineWelt-Verkauf**

am 1. Sonntag des Monats nach den  
Gottesdiensten in der Kirche u. im MLH  
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

### **Erzählcafé für Senioren**

im GBS, mtl. am Freitag 15.00 h  
(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

### **Feierabendkreis**

im MLH, mtl. am Montag 14.45 h  
(Heidemarie Keim, Tel. 6 28 79)

### **Flötenkreis**

im MLH, jeden Dienstag 19.30 h  
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

### **Gebetstreff**

im MLH, 2. u. 4. Donnerstag 18.00 h  
(Dr. Nina Mützlitz, Tel. 7 38 06 11 – bis August)

### **Gospelchor**

im GBS, 14-täg. Donnerstag 20 h,  
(Michael Gunselmann, Tel 0173 7 81 04 31)

### **Hauskreise**

(Beate Kotzam-Dümmler, Tel. 4 05 37)

### **Kantorei**

im GRK3-Sept./Okt. im MLH- montags 20.00 h  
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

### **Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde**

im GBS, 1. u. 2. Mon. Monat, 19.30 h

### **Männer-Forum**

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 20.00 h  
(Gotthard Eichstädt, Tel. 73 35 06)

### **OASE**

Ökumenischer Gesprächskreis  
für Trauernde und Pflegenden  
im GRK1, ein Donnerstag im Monat, 15.00 h  
(Pfrin. Andrea Schäfer, Tel. 7 49 64 66  
ab September Pfrin. K. Schürle Tel. 6 08 31)

### **Offener Frauentreff**

im GRK 3, am 4. Mittw. i. Monat um 20 h  
(Katharina Raith, Tel. 79 77 80 oder  
Monika Rösner Tel. 23 66)

### **Posaunenchor**

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 h  
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

### **Mutter-Kind-Kreise:**

#### **für Mütter mit Kleinkindern**

#### **im MLH**

Mo.-Vorm.	Christina Otten
Di.-Nachm.	Marlin Kömm
Mi.-Vorm.	Sarah Reigel
Do.-Vorm.	Simone Eller
Fr.-Vorm.	Christine Träbing

#### **im GBS**

Mi.-Vorm.	Melanie Reuling
Do.-Vorm.	Sarah Heßhaus

Bei Fragen zu den Mutter-Kind-Kreisen  
wenden Sie sich bitte an Frau Marlin Kömm  
(E-Mail: eltern-kind-herzo gmx.de)

**GBS = Geschwister-Beck-Saal,  
Von-Seckendorff-Str. 3**

**GRK = Gemeinderäume Kirche**

**MLH = Martin-Luther-Haus**

**Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der umseitigen Tabelle.**

## GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.	Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.
Sa	1.07.	14.00	Trauung, Kirche (K. Schürhle)	Sa	15.07.	09.30	Konfirmandentag, MLH
		18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (Schäfer)			18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (K. Schürhle)
So	2.07.	09.30	Gottesdienst Plus, Kirche (Schäfer) anschl. EineWelt-Verkauf	So	16.07.	09.30	Kirchweih-GD m Kigo, Weiherbachgelände (K. Schürhle)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche			19.00	Konzert GospelHearts, Kirche
		11.00	Go(t)together - Deutsch-Englischer Gottesdienst - German-English church service, MLH (Schäfer) anschl. EineWelt-Verkauf	Fr	21.07.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Die Geschichte der Nürnberger Straßenbahn“, GBS
18.00	Jugendgottesdienst, MLH (O. Schürhle)	18.30	Jugendgruppe „Time-out“, MLH Jugendbereich				
Di	4.07.	13.30	Männerforum „Besuch der Aurachwerkstätten der Lebenshilfe“	Sa	22.07.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Sundh)
Mi	5.07.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmacher-gasse (K. Schürhle)	18.00		Gottesdienst, Reha-Klinik (Mützlitz)	
Fr	7.07.	18.30	Jugendgruppe „Time-out“, MLH Jugendbereich	So	23.07.	10.00	Kirche im Grünen mit Kigo.u Posaunenchor, Burgstall (Mützlitz)
Sa	8.07.	09.00	Probentag GospelHearts, MLH	17.00		Konzert „500 Jahre evangelische Chormusik“ mit der Kantorei, Kirche	
18.00		Gottesdienst, Reha-Klinik (Böhle)	Mo	24.07.	19.00	Mitarbeitergottesdienst, Kirche (Mützlitz/Schäfer)	
So	9.07.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)		Mi	26.07.	15.00
		10.30	Zentraler Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in Erlangen	20.00	Offener Frauentreff „Bunter Sommerabend“, GRK 3		
Mo	10.07.	14.45	Feierabendkreis „Sommerfest“, MLH	Do	27.07.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, Eiscafé Carlo (Schäfer)
Di	11.07.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (O. Schürhle)	17.00		Abschluss-Gottesdienst ML-KiTa, MLH (Mützlitz)	
16.30		Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (O. Schürhle)	Mi	12.07.	19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS	

## GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.
		17.00	Abschlussgottesdienst Montessori-Kinderhaus, Kirche (Schäfer)
Fr	28.07.	20.00	Theater: „Wahrer Glaub und innig Lieb“, Pfarrgarten/Kirche
Sa	29.07.	11.00	Trauung, kath. Pfarrkirche St. Magdalena (K. Schürhle)
		18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (Sundh)
So	30.07.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Sundh)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Predigtgottesdienst m. Abendmahl, MLH (Sundh)
Di	1.08.	09.30	Männerforum „Besuch Landesausstellung Coburg“, Abfahrt MLH
Mi	2.08.	17.00	Familienzeit+ auf der Herzo Base (K. Schürhle, Mützlitz)
Fr	4.08.	14.30	Trauung, Kirche (Mützlitz)
Sa	5.08.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (O. Schürhle)
So	6.08.	09.30	Gottesdienst Plus „4 Soli“ m. d. Flötenkreis, Kirche (O. Schürhle) anschl. EineWelt-Verkauf
		11.00	Familienzeit mit Taufe, MLH (K. Schürhle) anschl. EineWelt-Verkauf
Di	8.08.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (K. Schürhle)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (K. Schürhle)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.
Mi	9.08.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (K. Schürhle)
Sa	12.08.	13.00	Trauung, Kirche (K. Schürhle)
		18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik
So	13.08.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürhle)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (K. Schürhle)
Fr	18.08.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Wasser - das Lebenselixier“, GBS
Sa	19.08.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Römer-Laska)
So	20.08.	09.30	Gottesdienst m. AM, Kirche (Römer-Laska)
Sa	26.08.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (Böhle)
So	27.08.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz)
Sa	2.09.	14.00	Trauung, Kirche (Mützlitz)
		18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Böhle)
So	3.09.	09.30	Gottesdienst Plus Reha-Klinik-Team, Kirche (Böhle) anschl. EineWelt-Verkauf
Di	5.09.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Römer-Laska)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Römer-Laska)
Mi	6.09.	14.15	Männerforum „Ausflug nach Schwabach“, Treffpunkt MLH
		15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Römer-Laska)

## GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.
Sa	9.09.	18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (Böhle)
So	10.09.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Dekan Huschke)
		11.00	Predigtgottesdienst m. AM, MLH (Berger)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mo	11.09.	14.45	Feierabendkreis „Kriegsgräber in Lettland“, MLH
Di	12.09.	08.30	Schulanfangsgottesdienst 1. Klassen, Kirche
Mi	13.09.	19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
Fr	15.09.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Mein erster Schultag“, GBS
Sa	16.09.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (K. Schürhle)
So	17.09.	09.30	Gottesdienst m. AM, Kirche (Schürhle)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		10.30	Ausstellung „95 Wendepunkte. Persönliche Reformationen“, Kirche - Vernissage
		11.00	Musikalischer Gottesdienst m. Kigo, MLH (K. Schürhle)
Mi	20.09.	19.30	Orgelzeit mit Dr. Gerald Fink, Kirche
Do	21.09.	19.00	Gemeindeabend - Bericht über die Regionale Gemeindereise Portugal/Nordspanien vom April/Mai 2017
Sa	23.09.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
		14.00	Silberne Hochzeit, Kirche (O. Schürhle)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantw.
		18.00	Gottesdienst m. AM, Reha-Klinik (K. Schürhle)
So	24.09.	09.30	Gottesdienst mit Konfi-Einführung, Kirche (O. Schürhle/Ostler)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Bandgottesdienst m. Kigo. MLH (K. Schürhle)
Mi	27.09.	19.00	Offener Frauentreff „Führung in der Klosterkirche Frauenaarach“,
Do	28.09.	19.30	Jahresplanung für alle Gruppen, GBS
Sa	30.09.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik

m. AM = mit Abendmahl

GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3 (neben dem Pfarramt)

GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite

MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2



## Handysammelaktion im Martin-Luther-Haus

Im Martin-Luther-Haus steht eine Sammelbox für ausgediente Handys, die den Platz in der Schublade rauben. Handys enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer, die überwiegend in Schwellen- und Entwicklungsländern wie DR Kongo, Indonesien, Südafrika, Argentinien abgebaut werden.

Sowohl der Bau als auch der Betrieb der Minen sind umweltschädlich. Wälder werden gerodet und viele Tonnen Gestein gesprengt. Um Edelmetalle aus Gestein zu lösen, werden giftige Chemikalien verwendet, die in Flüsse und Meere gelangen können. Die ArbeiterInnen in den Minen schufteten meist unter ausbeuterischen und gesundheitsschädigenden Bedingungen. Vor allem im Ost-Kongo kämpfen Rebellen und Soldaten seit Jahren um die Kontrolle über die Rohstoffe. Unter der Gewalt leiden die Menschen massiv, besonders Frauen und Kinder.

Ohne die wertvollen Rohstoffe aber wäre weltweit Funkstille. Alte Handys ordnungsgemäß zu recyceln ist eine wichtige Maßnahme, um die wichtigen Rohstoffe zurückzugewinnen, aber auch um illegalen Export von Elektroschrott zu vermeiden. In Ghana zertrümmern und verbrennen Kinder und Jugendliche alte Elektrogeräte mit bloßen Händen, um mit den

verwertbaren Resten ihren Lebensunterhalt zu bestreiten – mit verheerenden Folgen für ihre Gesundheit und die Umwelt.

Diese Aktion wird initiiert von Mission EineWelt, der auch der Erlös zu Gute kommt. Gesammelt wird von Teqcycle, einer Firma der Deutschen Telekom, die sich auch um die Verwertung der Handys kümmert.

Weitere Infos finden Sie unter [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de). Bitte achten Sie darauf, dass Sie vor Abgabe alle persönlichen Daten auf dem Handy löschen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ute Manz und das Umweltteam

### Diakoniestation Erlangen

Pflegebereich Mitte-Frauenaurach



#### Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Felix Krauß oder Nicole Bentheimer unter der Telefon-Nr.: (09131) 6301-500.  
Wir beraten Sie jederzeit gerne!

## REGIONALE GEMEINDEREISE 2017

Unsere diesjährige Gemeindereise, unter der bewährten Leitung von Lothar Rösner, führte nach Portugal und einen Teil von Nordspanien. (28.04.-7.05.) Erstmals wurde regional für diese Reise geworben, sodass auch aus den Nachbargemeinden Frauenaurach/Kriegenbrunn und Aurachtal/Oberreichenbach Gemein-



Gruppenbild in Coimbra

gliedern teilgenommen haben. Nach einem wunderbaren Flug über die schneebedeckten Pyrenäen und die spanische Küste erreichten 33 TeilnehmerInnen Lissabon und sahen von oben schon den segnenden Christus und die sensationelle Brücke über den Tejo, sozusagen als Appetithappen. Am Flughafen erwartete uns unser Reiseführer „Valerio“, der uns während der gesamten Reise begleitete. Er brachte uns vor allem die portugiesische Geschichte nahe und zeigte uns viele Schönheiten seines Landes.

degliedern teilgenommen haben.

Nach einem wunderbaren Flug über die schneebedeckten Pyrenäen und die spanische Küste erreichten

Mit der Andacht in der Deutschen Evangelischen Kirche in Lissabon (gehalten von Ute Römer-Laska) stellten wir unseren Start unter das Wort Gottes. Anschließend begrüßte uns Pfarrerin Nora Steen sehr freundlich und berichtete über ihre Arbeit in Lissabon. Mit ihrem Mann teilt sie sich die Pfarrstelle der 180 Seelen-Gemeinde. Die Gemeinde ist immerhin schon über 250 Jahre alt ist und ursprünglich aus der Tradition der norddeutschen evangelischen Kirche erwachsen. Jedes Jahr gibt es auch Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konfirmationen. Besonders stolz ist man auf das schöne und schlichte Gotteshaus und die Kirchenglocken.

In Lissabon schauten wir uns den ehemaligen Verteidigungsturm „Torre de Belém“ und das Seefahrerdenkmal an. Dem folgte ein Besuch des Hieronymus-Klosters. Es ist ein Weltkulturerbe und durch seine Größe und Vielfalt besonders sehenswert. Hier lernten wir den typisch portugiesischen Baustil, den „Manuelinischen Stil“ kennen, der auf König Dom Manuel I. (1495 – 1521) zurückgeht. Die besonderen Merkmale sind die in Stein gehauenen, verschlungenen Schiffstau, das Kreuz der Christusritter und das Zeichen der Seefahrer, die Armillarsphäre. Besonders beeindruckend sind diese Elemente im doppelstöckigen Kreuzgang zu sehen.

Der Nachmittag gehörte dem ältesten Teil der Stadt, der „Alfama“. Hier hatten schon die Römer gesiedelt, die Mauren eine Zitadelle erbaut, ehe dann der erste König Portugals, Afonso I. (1109 – 1185) das Kastell eroberte. Die „Alfama“ ist das Viertel, in dem sich Restaurants und Läden abwechseln.



Vor dem Kloster in Batalha

„Santa Maria da Vitoria“ wurde im 14. Jahrhundert als Dank für den Sieg in der Schlacht gegen die Truppen der Kastilier erbaut. Besonders bemerkenswert ist das Eingangsportal der Kirche mit hunderten von elaboriert gestalteten Heiligenfiguren. Auch das Innere des Gebäudes mit seinem hohen gotischen Kirchenschiff beeindruckte uns sehr. In einer Seitenkapelle stehen die Sarkophage von Joao I. und seiner Ehefrau Filippa von Lancaster, sie beide und ihr Sohn Heinrich der Seefahrer haben in der portugiesischen Geschichte eine große Rolle gespielt.

Das Kloster Alcobaca gilt als eines der schönsten und größten des Landes. Es wurde durch Zisterzienser im 12. Jahrhundert gegründet, um die Gegend zu urbanisieren.

Am nächsten Tag verließen wir Lissabon in Richtung Westen und fuhren über Estoril und Cascais zum Cabo da Roca. Am westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, umgeben von blühenden Mittagsblumen und Zistrosen, hielten wir eine stimmungsvolle Andacht. Lothar Rösner sprach die begleitenden Worte, wie er es auch an den weiteren Tagen tat. Der portu-

Von Lissabon aus führte uns ein Ausflug u.a. ins 130 km nördlich gelegene Batalha. Das Dominikaner-Kloster

giesische Nationaldichter Luís de Camões hatte von diesem Ort schon im 16. Jahrhundert poesievoll geschwärmt „wo die Erde endet und das Meer beginnt“. Einfach wunderschön!

Sintra, die Sommerfrische der portugiesischen Könige, war unser weiteres Ziel am Maifeiertag. Der „Palacio da Pena“ wird auch „Neuschwanstein“ Portugals genannt. Sein Wahrzeichen sind die zwei mächtigen Schornsteine der Küche, die schon von weitem zu sehen sind. Innen sahen wir wunderschöne Räume mit den verschiedensten Azulejos, interessant bemalten Decken und – einen Blick auf den entfernten Atlantik.

Auf unserem Weg nach Coimbra machten wir kurz in der kleinen Stadt Óbidos halt, die noch komplett von einer Stadtmauer umgeben ist.

Hoch über dem Fluß Mondego liegt die 1290 gegründete Universität von Coimbra. Sie ist damit die älteste Portugals und eine der ältesten Europas. Berühmt wurde sie nicht nur durch die Forschung, sondern auch durch ihre Bibliothek, die „Biblioteca Joanina“, die Anfang des 18. Jahrhunderts auf dem Campus erbaut wurde. 40.000 alte Bände stehen hier in drei hintereinander liegenden Räumen auf goldverzierten Rosen- und Ebenholzregalen. Im Bereich der Universität gibt es noch die Kirche mit einem Treppenaltar (7 Stufen führen zur Glückseligkeit) und einer farbenfroh bemalten Decke zu sehen, ebenso wie eine Aula und alte Hörsäle, die aber alle noch genutzt werden.

Eine kurze Stadtführung durch die Straßen und Gassen in der Altstadt am Fluß schloß sich an, bevor wir auf dem Weg nach Porto im Nationalpark Bucaco etwas entspannen konnten.



Blick über den Douro auf die Altstadt von Porto

**Porto**, an der Flußmündung des Douro gelegen, ist die zweitgrößte Stadt Portugals und für viele die schönste. Schon auf den ersten Blick fallen die verschieden gestalteten Brücken ins Auge, die den Douro überspannen. Unser besonderes Augenmerk lag auf dem Besuch der Kathedrale der Stadt, die auf einem Hügel liegt und deren stumpfe Türme schon von weither zu sehen sind, mit dem nebenstehenden Bischofspalast ein harmonisches Ensemble.

Was wäre ein Besuch der Stadt Porto ohne eine Portweinverkostung? Alle Portweinkellereien liegen in **Vila Nova de Gaia** am Südufer des Douro. Dort herrscht die geringste Sonneneinstrahlung und die Keller sind kühl und trocken zu halten. Eine besonders schöne und gemütliche Stunde verbrachten wir auf einem Ausflugsdampfer auf dem Douro, dabei konnten wir nicht nur die interessanten Gebäude am Ufer bewundern, sondern auch die verschiedenen Brücken. Ein Gang durch die

Altstadt „Ribeira“ mit einem Besuch der Kirche „Sao Francisco“ und des Bahnhofs „Sao Bento“ rundeten den Tag in Porto ab.

Der Weg nach Nordspanien führte durch das Anbaugebiet des typisch portugiesischen Weines, des „Vinho Verde“, dessen Hauptort **Amarante** ist.

In **Santiago di Compostela** begrüßte uns die spanische Reiseführerin Rosa, die uns die beiden Tage in Spanien führte. Als Galicierin erklärt sie uns eloquent die Schönheiten dieses Fleckchen Erde. Wir lernten viel über Geschichte, Land und Leute, Sprache und die Besonderheiten der Landschaft.

Mit viel Schwung fuhren wir nach Fisterra, um von dort die 3 km Jakobsweg zum Kap Finisterre zu gehen. Aufgrund heftigen Regens konnten wir, auch durchnäßt, nicht die Aussicht (am Ende der Welt) genießen.

Zurück in Santiago de Compostela erlebten wir, auch bei einer interessanten Stadtführung die vier schönen Plätze rund um die Kathedrale mit den altherwürdigen Gebäuden. Der Gang durch die pittoresken Straßen, die geschäftige Markthalle wird unvergesslich bleiben. Auch die Teilnahme an der Pilgermesse in der Kathedrale war einmalig, insbesondere die Zeremonie mit dem durch das Kirchenquerschiff geschwenkte Weihrauchfaß „Botafumeiro“.

Mit einer Andacht am Atlantik bei **Esposende** endete unsere wunderbare Reise: 1.800 Kilometer durch Portugal und Spanien, viele schöne Eindrücke, viele interessante Gespräche und Begegnungen und eine glückliche und dankbare Heimkehr.

Ina Bornebusch



## Spatenstich

Am 13. Mai 2017 fand der Spatenstich für den Bau unserer neuen Kita Herzo Base II oben auf der Herzo Base neben dem Novina Hotel statt.

Gemeinsam mit VertreterInnen der Stadt, dem Architekten, vielen weiteren Menschen, die am Bau unserer neuen Kita beteiligt und beauftragt sind, haben wir diesen gefeiert.

Wir sind nun frohen Mutes, dass der Bau für unsere neue Kita bis in einem Jahr abgeschlossen sein kann, so dass die Kita im Sommer 2018 von der Beethovenstraße auf die Herzo Base umziehen kann.

Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz





Intensives „Arbeiten“ in der FamilienZeit im MLH - 12. März 2017



FamilienZeit im MLH - 12. März 2017



Erste Kontakte der Kirchenvorsteher aus der Region Aurachgrund in Frauenaarach



Aber am 31.3.17 wurde auch intensiv diskutiert und gearbeitet.



Konfirmation 30.4.17 - Worte an die Konfirmierten von Karlheinz Schmidt



... und an jeder Konfirmation sang ein Eltern-/Angehörigen-Chor - hier am 30.4.17



Auch am 14.5.2017 wohnten viele Besucher der Konfirmation bei.



Hier Konfirmandinnen zu Beginn der Konfirmation am 17.5.17

### „Freund/in“

Jugendgottesdienst am 2. Juli

Mit einer neuen Band „JesusGoLive“ und einem Thema, das alle betrifft, laden wir zu einem Jugendgottesdienst am Sonntag, 2. Juli um 18 Uhr in das Martin-Luther-Haus ein.

Freundschaft ist – wie alle wichtigen Themen – auch ein häufiges Thema in der Bibel.

Wir freuen uns auf gute Lieder und viele Jugendliche

Oliver Schürrie und Team



### Workshop-Terminvorschau

#### „Mit Trini und Tatis durch das Jahr“

WS 1 für Kinder ab 1.-4. Klasse (max. 15 Kinder)  
Freitag: 13.10. + 20.10.17, 16.30 Uhr – 18 Uhr

WS 2 für ältere Kinder (ab 5. Klasse)  
Freitag: 13.10., 18.30 Uhr – ca. 20 Uhr

WS 3 für Kinder ab 1./-4. Klasse (max. 15 Kinder)  
Freitag: 24.11. + 1.12. + 8.12.17 – 16.30 Uhr -18 Uhr

(Terminänderungen vorbehalten!!)

Anmeldungen zu den Workshops bei:  
Andrea Schneider, Tel. (09132)4 08 13 oder  
per Mail: [andrea.schneider1@elkb.de](mailto:andrea.schneider1@elkb.de)

### „Geschichten von Bergen und Wasser“

bei der Familienzeit plus in den Ferien auf der Herzo Base

Gummistiefel oder Badeschlappen, eine Picknickdecke, einen Sonnenhut und Neugier brauchen diejenigen, die mit den beiden Pfarrerinnen Nina Mützlitz und Karola Schürle am Mittwoch, **2. August vom 17-19 Uhr** auf der Herzo Base einen Feriennachmittag verbringen mögen.

Am 2. August um 17 Uhr ist Treffpunkt auf dem großen Spielplatz mit der Aussichtsbank auf der Herzo Base. Kinder jeden Alters, gemeinsam mit ihren Mamas, Papas, Großeltern, Babysittern oder Paten sind willkommen, wenn wir dort miteinander Zeit für die Familie verbringen.

Wir bereiten für euch Geschichten vor, die wir kreativ umsetzen werden und wollen mit euch picknicken.

Damit wir das altersgemäß gut machen können, brauchen wir eure Anmeldung dazu bis 30. Juli im Pfarramt. Jede angemeldete Familie informieren wir dann über das detaillierte Programm. Wir haben auch eine Idee, was wir bei Regen machen werden.

### Ich bin dann mal weg – Eltern allein' zu Haus

Kinderfreizeit vom 6.–8.10.2017 in Oberfranken

24 Kinder der 2.- 4.Klasse dürfen ihre Eltern alleine zu Hause lassen und mit einem Team aus unserer Kirchengemeinde und dem Generationen.Zentrum Herzogenaurach zu einer Wochenendfreizeit in der Jugendstätte Haidenaab fahren.

Ein fröhliches Programm mit Spielen, Geschichten, Kreativem und Ausflügen erwartet euch.

Wir fahren freitags um 15 Uhr los und kommen am Sonntag gegen 16 Uhr zurück.

Da wir selbst kochen und uns auf den Ausflügen mit Einkehr versorgen werden, ist der Teilnahmebeitrag bei 69,- Euro für Fahrt, Unterkunft und Versorgung pro Kind.

Anmeldung erfolgt im Internet bis 1. September 2017 unter [www.herzogenaurach.feripro.de](http://www.herzogenaurach.feripro.de) oder bei Pfarrerin Schürle [karola.schuerle@elkb.de](mailto:karola.schuerle@elkb.de) o. (09132)6 08 31. Dort erfahren eure Eltern auch Genaueres. Wir machen vorher noch eine Elterninfo und ihr bekommt ein interessantes Programm ausgehändigt, wenn wir wissen, welche Kinder mitfahren werden.

Melden sich mehr als 24 Kinder an, entscheidet ein computergesteuertes Losverfahren.



## KINDER

### Unsere Kindergottesdienste – vielfältig, bunt und schön!

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten (Kigo)

Datum	In unserer Kirche, jeweils 9.30 Uhr	Im Martin-Luther-Haus, jeweils 11 Uhr
02. Juli	Kigo in der Kirche	Kigo im MLH
<b>09. Juli</b>	<b>Um 10.30 Uhr findet der dekanatsweite Kindergottesdienst in Erlangen auf dem Schlossplatz statt.</b>	<b>Eingerahmt in das Dekanatsfestwochenende (siehe den Hinweis auf das Wochenende auch hier im Gemeindegruß). Herzliche Einladung nach Erlangen!</b>
16. Juli	Kigo parallel zum Ökumenischen Gottesdienst am Weiherbach. Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Freien!	Kigo parallel zum Ökumenischen Gottesdienst am Weiherbach. Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Freien!
23. Juli	Kigo parallel zu unserem Gottesdienst im Grünen in Burgstall. Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Freien!	Kigo parallel zu unserem Gottesdienst im Grünen in Burgstall. Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Freien!
30. Juli	Kigo in der Kirche	Kein Kigo im MLH
06. Aug.	Kein Kigo in der Kirche	Familienzeit um 11 Uhr
17. Sept.	Kigo in der Kirche	Kigo im MLH
24. Sept.	Kigo in der Kirche	Kigo im MLH

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach – Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20  
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: [pfarramt@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:pfarramt@herzogenaurach-evangelisch.de) ([pfarramt.herzogenaurach@elkb.de](mailto:pfarramt.herzogenaurach@elkb.de))  
Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30 – 11.00 Uhr, Montag u. Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen)  
Sekretärinnen: Tanja Blaufelder, Regina Schweiger – **Telefon-Nr ohne Vorwahlangabe haben 09132**

Pfarrerin Karola Schürle u. Pfarrer Oliver Schürle  
Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31  
[pfarrerin.schuerrle@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:pfarrerin.schuerrle@herzogenaurach-evangelisch.de) ([karola.schuerrle@elkb.de](mailto:karola.schuerrle@elkb.de))  
[pfarrer.schuerrle@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:pfarrer.schuerrle@herzogenaurach-evangelisch.de) ([oliver.schuerrle@elkb.de](mailto:oliver.schuerrle@elkb.de))

Pfarrerin Dr. Nina-Dorothee Mützlitz (ab 1. September in Elternzeit)  
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11 -Fax 7 38 06 12  
[nina.muetzlitz@elkb.de](mailto:nina.muetzlitz@elkb.de)

Pfarrerin Andrea Schäfer (ab 1. August in Elternzeit)  
Dieselstr. 19, Tel. 7 49 64 66  
[andrea.schaefer@elkb.de](mailto:andrea.schaefer@elkb.de)

Vikarin Madalina Sundh  
Tel. 0176 24 72 75 17  
[madalina.sundh@elkb.de](mailto:madalina.sundh@elkb.de)

Diakonin Victoria Ostler (ab 4. September)  
Tel. Jugendbüro im MLH 7 38 06 20

**Martin-Luther-Kinderhaus**  
Leiterin Nicole Danhof  
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 – Fax 7 38 06 29  
[kiga.mluther@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:kiga.mluther@herzogenaurach-evangelisch.de)

**Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus**  
Leiterin Elfriede Ploner  
Von-Hauck-Straße 1, Tel.: 4 07 56  
[kita.montessori@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:kita.montessori@herzogenaurach-evangelisch.de)

**Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte**  
Leiterin Agnes Güthlein  
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 Fax: 83 66 54-1  
[kita.villa-herzolino@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:kita.villa-herzolino@herzogenaurach-evangelisch.de)

**Evang.-Luth. Kindertagesstätte Herzo Base II**  
Leiterin Doreen Westphal  
Beethovenstr. 17, Tel. 74 68 05-0 – Fax 74 68 05-1  
[kita.herzobase@elkb.de](mailto:kita.herzobase@elkb.de)

Spendenkonten der Kirchengemeinde: Sparkasse Herzogenaurach, IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 BIC: BYLADEM1ERH  
Volks- u. Raiffeisenbank EHH, IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66 BIC: GENODEF1ER1

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Tanja Blaufelder, Ina Bornebusch, Michael Gunselmann, Gerald Fink, Dr. Nina Mützlitz, Ruth Niewerth, Victoria Ostler, Katharina Raith, Karoline Rau, Lothar Rösner, Andrea Schäfer, Andrea Schneider, Karola Schürle, Oliver Schürle, Regina Schweiger, Madalina Sundh  
Layout: Lothar Rösner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.800

S. 1, 3 fotolia; S. 6, 7, 22 privat; S. 6, 13, 30, 34, 36 Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 8, 9, 11 evangelisches bildungswerk erlangen; S. 10, 12 Stadt Herzogenaurach; S. 12 ELKB; S. 14 Ruth Niewerth; KG Frauenaarach; S.16 Klaus Fenneker; S. 23, 24 Lothar Rösner; S.26 NN-von Draminski; S. 26, 27 Wolfgang Niewelt; S. 26 unten Matthias Görtz; S. 28 Katharina Gunkler; S. 30 Heike\_pixelio.de; S. 31 Irene Lehmann\_pixelio.de;

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegruß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.  
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach – E-Mail: [redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de)

## Monatsspruch Juli 2017 (Philipper 1,9)



Ich bete darum,  
dass eure Liebe  
immer noch rei-  
cher werde an  
Erkenntnis und  
aller Erfahrung.